

November 2011

Sich wohlfühlen



leben
arbeiten
geniessen
www.bussnang.ch



Bussnang

die Gemeinde mit Zug
informiert

Impressum

Redaktion	Anita Leutwyler, Gemeindeschreiberin
Telefon	071/626 58 16
Beiträge zustellen an	<u>anita.leutwyler@bussnang.ch</u> oder <u>gemeindeschreiberin@bussnang.ch</u>
Titelblatt und Fotos:	Peter Moser-Kamm, Bussnang
Druck	Thurgauer Tagblatt AG, Weinfelden
Mitarbeiter	Gemeinderat und Freiwillige
Nächste Ausgabe/	Februar 2012
Redaktionsschluss	20. Januar 2012, um 08.00 Uhr



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Um unseren Zielen, die Gemeinde erfolgreich zu führen und auf dem Erreichten aufzubauen, gingen der Gemeinderat und die Gemeindegemeinschaft vom 14. – 16. Oktober 2011 in Klausur. Dabei wurden die Strategien und die damit verbundenen Ziele für die nächsten 4 Jahre konstruktiv besprochen. Ein wichtiger Bestandteil war das Miteinander und der gemeinsame Auftritt des Gemeinderates, so dass das Team die vielfältigen Aufgaben als Kollegialbehörde angehen kann.



Um die Klausur in einer andern Umgebung, in einem ungezwungenen Rahmen durchzuführen, wurde dies mit einer Legislaturreise ins Puschlav verbunden. Schon die Zugsreise war ein Erlebnis der besonderen Art. Zu unserer Freude stellten wir fest, dass ein Grossteil des Rollmaterials seinen Ursprung in Bussnang hat und aus dem Hause Stadler kommt. Die spektakuläre Albula- und Berninastrecke der Rhätischen Bahn, die den Norden und den Süden Europas in Schlangenlinien und ohne Zahnrad verbinden, sind beeindruckend. Ein besonderer

Hochgenuss war die Fahrt mit der Berninabahn, vorbei an Gletschern, hinunter zu den Palmen ins Veltlin.

Zurück mit Ideen und schönen Eindrücken freuen wir uns, die Gemeinde Bussnang zu führen und wünschen auch Ihnen schöne und erlebnisreiche Herbsttage.

Ruedi Zbinden, Ihr Gemeindeammann

Gemeindeverwaltung
Schulstrasse 1
9565 Bussnang

Zentrale 071 626 58 10
Fax 071 626 58 11

Gemeindeammann 071 626 58 17 ruedi.zbinden@bussnang.ch

Gemeindeschreiberin
Bestattungsamt
Administration Werke
Friedhofvorsteherin 071 626 58 16 anita.leutwyler@bussnang.ch
ausser Bürozeit für Todesfälle 071 655 14 74

Steueramt
Gemeindekassieramt 071 626 58 13 joerg.heuer@bussnang.ch

Einwohnerkontrolle / Ausweise
AHV-Stelle / Arbeitsamt
Krankenkassenkontrolle 071 626 58 12 einwohnerkontrolle@bussnang.ch

Sozialamt
Fürsorge 071 626 58 14 heidi.voelki@bussnang.ch

Bauamt 071 626 58 15 heinz.siegenthaler@bussnang.ch
Werkamt Fax 071 626 58 25
Feuerschutzamt

Feuerungskontrolle
Kaminfeger 071 622 36 16

In Märstetten, Bahnhofstr. 34

Amtsvormundschaft 058 346 02 91
(Oskar Kraft) Fax 058 346 02 93
Vormundschaftssekretärin 058 346 02 90
(Lilo Nater)

Grundbuchamt und Notariat 058 345 15 65
(Andreas Pfistner) Fax 058 345 15 66

Friedensrichter- und
Betreibungsamt 058 345 15 60
(René Weiler) Fax 058 345 15 61

Spitex-Verein Thur-Seerücken 071 650 00 34

Gemeinderat

Ruedi Zbinden	Gemeindeammann, Hochbau
Matthias Egger	Wasser und Feuerwehr
Martin Hochreutener	EW und Gesundheit
Beatrix Kesselring	Vize-Gemeindeammann, Umwelt und Zivilschutz/Militär
Leo Steinbacher	Tiefbau und Verkehr

Öffnungszeiten:
Montag 08.00-11.45 / 13.30-18.00
Dienstag-Donnerstag 08.00-11.45 / 13.30-17.00
Freitag 08.00-11.45 / 13.30-15.00
Einwohnerdienste 08.00- durchgehend- 15.00



Aus dem Gemeinderat

Werkhof

Damit alle Details für den Neubau gelöst werden können, braucht es mehr Zeit als angenommen. Demzufolge werden wir den Baukredit für den Werkhof an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung am 12. März 2012 vorlegen.

Erschliessung Sonnenhalde und Quartierstrasse Wingert / Oberer Wingert, Mettlen

Die Gemeindeversammlung hat beide Projekte ohne Gegenstimmen gutgeheissen. Da erfreulicherweise bei beiden Vorhaben keine Einsprachen eingegangen sind, haben die Arbeiten bereits im Oktober begonnen. Somit kann möglichst vor Wintereinbruch einen Grossteil der Erschliessung Sonnenhalde ausgeführt werden. Die Quartierstrasse Wingert / Oberer Wingert wird im Frühjahr / Sommer 2012 ausgebaut. Wir danken den Anwohnern schon im Voraus für das Verständnis während der Bauzeit.

Bundesfeier

Die Bundesfeier 2011 auf dem Schulhausplatz in Mettlen war ein Erfolg, kamen doch an die 400 Personen aus der ganzen Gemeinde zusammen um den Geburtstag der Eidgenossenschaft zu feiern. In der Festansprache leuchtete der ehemalige Thurgauer Regierungsrat und Ständeratskandidat Roland Eberle, das Schweizer Haus aus und wies auf die besonderen Werte hin, zu denen Sorge zu tragen sei. Der stattliche Funken erleuchtete den Nachthimmel und spendete auch angenehme Wärme, so dass rund um den Funken diskutiert und über Gott und die Welt gesprochen wurde. Für die gute Organisation danken wir dem Dorfverein Mettlen und den vielen Helferinnen und Helfer ganz herzlich.

Den neuen Förster heissen wir herzlich willkommen

Der neue Förster heisst Roman Guntersweiler, er hat seine Tätigkeit am 01. Oktober aufgenommen und ist Ende Oktober in die Liegenschaft Wilerstrasse 5 in Mettlen eingezogen.

Wir wünschen Roman Guntersweiler einen guten Start und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.





Einwohnerkontrolle

Frau Franziska Gnägi verlässt unsere Verwaltung per Ende Oktober 2011. Wir danken ihr für die Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir Frau Erika Odermatt aus einer Vielzahl von Bewerbungen für unsere Verwaltung gewinnen konnten. Sie wird ihre Arbeit am 03. Januar 2012 bei uns aufnehmen.

Frau Odermatt wohnt in Bronschhofen. Ihre Lehrzeit verbrachte Sie auf der Gemeindeverwaltung in Wittenbach, anschliessend arbeitete sie in der Gemeindeverwaltung Gais und auf dem Betreibungsamt in Wattwil.

Ihre Begeisterung und Freude am Beruf stimmen uns zuversichtlich, die richtige Wahl getroffen zu haben und wir freuen uns auf eine Angenehme und kollegiale Zusammenarbeit.

Wir, der Gemeinderat und die Verwaltung, heissen Erika Odermatt herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start, Freude und Befriedigung in der Verwaltung der Politischen Gemeinde Bussnang.



Meldepflicht von Tagespflegeangeboten

Wer sich allgemein anbietet, Kinder unter zwölf Jahren gegen Entgelt regelmässig tagsüber in seinem Haushalt zu betreuen, muss dies der Vormundschaftsbehörde am Ort der Betreuung melden (Art. 12 Abs. 1 der Verordnung des Bundesrates vom 19. Oktober 1977 über die Aufnahme von Kindern zur Pflege und zur Adoption).

Leider wird dieser Bestimmung - meist mangels Kenntnis derselben - häufig nicht nachgelebt. Falls dies auf Sie zutrifft, bitten wir Sie, sich mit unserer Vormundschaftssekretärin, Frau Lilo Nater, in Verbindung zu setzen.

VORMUNDSCHAFTSBEHÖRDE BUSSNANG

Sekretariat, Bahnhofstrasse 34, 8560 Märstetten

Tel: 071 658 60 90 E-Mail: vb-sekretariat@maerstetten.ch



Mitteilungen aus dem Ressort Umwelt & Zivilschutz/Militär

Grüngutabfuhr

Im Mitteilungsblatt, Ausgabe August 2010, haben wir Sie darüber orientiert, dass aufgrund des bescheidenen Rücklaufs der Fragebogen betreffend Grüngutabfuhr keine repräsentative Aussage erstellt werden kann bzw. sich daher der Gemeinderat veranlasst sieht, in dieser Angelegenheit weitere Abklärungen zu tätigen. In der Zwischenzeit wurden Informationen und Offerten über Grüngutverwertung mit energetischer und stofflicher Nutzung (Vergärung von Garten-/Haushaltabfällen sowie Speiseresten) sowie über Grüngutverwertung nach herkömmlicher Art (Kompostierung) eingeholt. Bezüglich Organisation und Finanzierung einer Grüngut-Entsorgung wurden zudem verschiedene umliegende Gemeinden kontaktiert, welche ähnliche Strukturen aufweisen, wie sie in der Politischen Gemeinde Bussnang vorhanden sind. Von Bedeutung sind in diesem Zusammenhang der hohe Anteil an Landwirtschaftsbetrieben sowie die geringe Bevölkerungsdichte. Eine weitere Kontaktaufnahme erfolgte mit dem Präsidenten des Kompostforums Schweiz, welcher in seinen Überlegungen auch die ausserhalb des Gemeindegebietes benützten Grüngut-Aannahmestellen berücksichtigte.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Einführung einer Grüngutabfuhr nur dann sinnvoll ist, wenn die Sammeltouren regelmässig stattfinden. Erfahrungsgemäss sollte die Abfuhr von März bis November alle zwei Wochen, von Dezember bis Februar einmal monatlich durchgeführt werden. Ausgehend von rund 25 Sammeltouren pro Jahr würden sich die Kosten für eine Grüngutabfuhr (Variante Kompostierung) auf ca. Fr. 30'000.-- belaufen. Dem gegenüber stehen 91 Personen/Familien, die sich anlässlich der Umfrage für eine Grüngutabfuhr interessiert und bereit erklärt haben, jährlich einen Unkostenbeitrag von Fr. 50.-- bis max. Fr. 100.-- zu bezahlen.

In seiner Sitzung vom 15. August 2011 hat der Gemeinderat ausführlich über eine allfällige Einführung einer Grüngutabfuhr diskutiert, dies unter Berücksichtigung verschiedener Varianten sowie deren finanziellen Konsequenzen. Er ist zum Schluss gekommen, dass derzeit der Bedarf einer Grüngutabfuhr zu wenig ausgewiesen ist bzw. die preiswerten Angebote ausserhalb der Gemeindegrenze gut benützt wie auch bevorzugt werden.

Wir danken Ihnen für das Verständnis und möchten Sie an dieser Stelle auf den Abfuhr- und Entsorgungskalender des Verbandes KVA Thurgau aufmerksam machen, aus welchem ersichtlich ist (blauer Teil), wo sich die Grüngut-Aannahmestellen ausserhalb der Gemeinde befinden bzw. wer diese betreibt. Für allfällige Rückfragen steht Ihnen unser Bauverwalter, Tel.-Nr. 071 686 58 15, zur Verfügung.



Kehrichtsammelpunkte

Vor einiger Zeit erliess der Verband KVA Thurgau Bereitstellungsgrundsätze für die öffentliche Kehrichtsammlung. In diesem Zusammenhang wurden die Gemeinden angewiesen, die Sammelplätze zu bezeichnen, sei dies mittels Beschilderung oder mittels auf dem Boden aufgemalten Punkten. Aufgrund der neu konzipierten Kehrichtfahrzeuge erfolgt die Beladung seitlich. Damit der Seitenlader effizient eingesetzt werden kann, darf die Bereitstellung des Kehrichts nur noch auf einer Strassenseite erfolgen.

Das bedeutet, dass der Kehricht von einem Teil der Bevölkerung auf der gegenüberliegenden Strassenseite bereit gestellt werden muss. In Wohngebieten beträgt der Abstand der Sammelstellen ca. 100 m, in dicht besiedelten Gebieten wird jeweils für mehrere Einfamilienhäuser ein Sammelplatz festgelegt. Einzelne Aussenhöfe können vom Sammelfahrzeug nicht bedient werden, daraus ergibt sich, dass in diesen Fällen die Bereitstellung der Kehrichtsäcke im Siedlungsgebiet oder an der Sammelroute zu erfolgen hat.

In der Politischen Gemeinde Bussnang wurden die Kehrichtsammelstellen zwischen dem Bauamt sowie dem zuständigen Transportunternehmen der KVA Thurgau abgesprochen. Erst danach wurden die Markierungen an den festgelegten Orten angebracht. Es handelt sich dabei um dunkelblaue Punkte.

Wir möchten Sie bitten, Ihren Kehricht ab sofort an den bezeichneten Sammelstellen zu deponieren. Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu den Sammelstellen haben, bitten wir Sie, sich an Heinz Siegenthaler, Bauverwalter, Tel.-Nr. 071 626 58 15, zu wenden.



Mitteilungen aus der Verwaltung: Abteilung Bauamt und Werke

Erteilte Baubescheide 1. August – 31. Oktober 2011

In dieser Rubrik werden Entscheide des Gemeinderates in Bezug auf Baugesuche aufgelistet. Die Liste beinhaltet sowohl Bewilligungen, als auch Ablehnungen.

- Bussnang:** Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Bussnang
Neubau Fahrradunterstand **Ablehnung**
Walder Andreas und Susanne, Bachstrasse 8, Bussnang
Neubau Pergola mit Photovoltaikanlage, Bachstrasse 8, Bussnang
Kämpfer-Wellauer Matthias und Heidi, Thurberg 10, Bussnang
Einbau Dachfenster, Thurberg 10, Bussnang
Fontana René, Scheffgässli 9, Bussnang
Umbau Vogelvoliere, Parz. 350 Scheffgässli Bussnang
- Frittschen:** Pfister Esther, oberer Berg 2, 9562 Märwil
Neubau Einfamilienhaus, obere Bühlstasse 7a, Frittschen
- Mettlen:** Zäch Roman und Giuliana, Im Wingert 23, Mettlen
Anbau Autounterstand, Im Wingert 23, Mettlen
Bosshard Bruno und Ursula, Im Wingert 7, Mettlen
Anbau Wintergarten, Im Wingert 7, Mettlen
Schmid Sibylle / Freund Daniel, Weinfelderstrasse 4, Mettlen
Neubau Weideunterstand und Ponyauslauf, Weinfelderstr. 4, Mettlen
Mazzeo Ferdinando, oberer Wingert 14, Mettlen
Anbau überdachte Terrasse, oberer Wingert 14, Mettlen
- Oberbussnang:** Hüglin Georges, Neuberg 11, Bussnang
Terrainveränderung / Aufschüttung, Parz. 168 Neuberg 11
Greminger Max, Furtbachstrasse 3, Oberbussnang
Abbruch Feldschopf, Stockenberg / Ärgeten
- Oppikon:** Greminger Tiefbau AG, Gässli 3, Bussnang
Terrainveränderung / Auffüllung, Parz. 86, Loo, Unteroppikon
Roder Margrit, Seebühlstrasse 31, 8472 Seuzach
Aufbau thermische Solaranlage, Unteroppikon 5



Rothenhausen: Leibacher Dominic / Baumann Bettina, Vorderwies 2, Rothenhausen
Neubau Einfamilienhaus, Pupikonerstrasse 10, Rothenhausen
Rüegg Markus, Käsereistrasse 7, Rothenhausen
Neubau Garten- Gerätehaus, Käsereistrasse 7, Rothenhausen
Suter Rita, Freiwiesen 12, Rothenhausen
Sanierung Westfassade, Freiwiesen12, Rothenhausen

Wertbühl: Kern Urban, Im Baumgarten 9, Zuzwil
Aufbau Photovoltaikanlage auf Hallendach, Werthbühl 1, Wertbühl

Sprachnachhilfe für Schülerinnen und Schüler

- Sprachen können Spass machen – müssen aber nicht. Gezielter und spielerischer Nachhilfeunterricht kann jedoch viel dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche lieber zur Schule gehen. Das wirkt sich positiv auf die Freizeit aus und das Familienleben.

Sprachunterricht für Ferienreisende und andere Erwachsene

- Das Winterhalbjahr ist wunderbar geeignet, einen Teil der Zeit sinnvoll zu nutzen und auf abwechslungsreiche Art etwas Horizonterweiterung zu betreiben.

Ob Deutsch oder Englisch, Französisch oder Neugriechisch – 90 Minuten für die Weiterbildung sind immer gut investiert, fördern das Selbstvertrauen und erhöhen die Selbstsicherheit.

Sprachnachhilfe auf Wunsch
auch bei den Schülern zu Hause.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktnahme!

Jasmin Kalmar, Rothenhausen – 071 622 45 54 oder per Mail:
info@bestliving.ch





Forstrevier Bürglen

**Sehr geehrte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer
Sehr geehrte Einwohner der Politischen Gemeinde Bussnang**

Am 1. Oktober 2011 durfte ich das Amt als Revierförster des Forstrevieres Bürglen von Fritz Hofer übernehmen. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und wünsche mir eine gute und angenehme Zusammenarbeit mit Ihnen.



Holzhauerei:

Bereits stehen die Holzereiarbeiten in den Wäldern vor der Tür. Bei Fragen zur Bewirtschaftung Ihres Waldes, sowie für die Anzeichnung und den Holzverkauf stehe ich Ihnen gerne zu Verfügung.

Wichtig!!!!

**Die schönen Herbst- und Wintertage locken viele Erholungssuchende von nah und fern in unsere Wälder. Bitte beachten Sie die Absperrungen bei Holzschlagarbeiten und durchqueren Sie nie einen Holzschlag.
Besten Dank.**

Weitere Dienstleistungen:

Neben der Pflege des Waldes bietet das Forstrevier Bürglen noch weitere Dienstleistungen an:

- Ausführen von Holzschlägen
- Gartenholzhauerei
- Bepflanzungen
- Heckenpflege
- Brennholzlieferungen
- Verkauf von Finnenkerzen
- Waldführungen

Bei Fragen oder Anregungen bin ich wie folgt zu erreichen:

Roman Guntersweiler (Förster)

Natel: 076/ 411 17 36 (Montag bis Freitag 08.00 Uhr bis 17.30 Uhr)
Festnetz: 071/ 633 17 36 (Büro)
E- Mail: roman.gunti@gmx.ch

**Förster Roman Guntersweiler
Mühlestrasse 3
8575 Bürglen
071/6331736
076/4111736
roman.gunti@gmx.ch**

Waldwirtschaftsjahr 2011/2012

Holzereisaison steht vor der Tür

Mit dem Einzug von Herbst und Winter stehen im Thurgauer Wald vielerorts die wichtigsten Holzereiarbeiten bevor. Für den Waldeigentümer ist es von Vorteil, wenn er sich bereits früh im Herbst mit der Holzernte und der Waldpflege befasst und mit dem Revierförster Kontakt aufnimmt.



Unfallrisiko bei Waldarbeiten

Die Waldwirtschaft ist eine der unfallträchtigsten Branchen. Die meisten Unfälle ereignen sich bei der Holzernte durch Arbeiten mit der Motorsäge. Im Jahr 2009 gab es 304 Berufsunfälle pro 1000 Beschäftigte. **Die Anzahl der tödlich verunfallten Personen ist im Privatwald dreimal höher als im öffentlichen Wald!**

Ursache für die Häufung von Unfällen im Privatwald ist neben der geringeren Mechanisierung und einer **ungenügenden Ausrüstung** auch eine **fehlende Ausbildung**. Viele dieser Unfälle wären vermeidbar, würde eine ausreichende Ausbildung absolviert werden und würden für riskante Arbeiten Fachleute beauftragt. Durch eine bessere Zusammenarbeit von Waldbesitzern, Revierförstern und Forstunternehmen soll das Risiko von Unfällen künftig reduziert werden.

Wir rufen Sie als Waldeigentümer dazu auf:

- Sprechen Sie mit Ihrem Revierförster über geplante Waldarbeiten und potenzielle Risiken.
- Arbeiten Sie nie alleine im Wald.
- Führen Sie nur Arbeiten aus, die Ihrem Können und Ihrer Ausrüstung entsprechen.
- Wenden Sie sich für alle Fragen um den Wald an den zuständigen Revierförster, er berät Sie gerne. Auch für Informationen über den Holzabsatz ist er der kompetente Ansprechpartner.

Forstamt Thurgau
Tel. 052 724 23 42

www.forstamt.tg.ch

Frauenfeld, September 2011
forstamt@tg.ch

Vorschriften hinsichtlich Holznutzung im Wald

Alle Holznutzungen sind vor der Ausführung durch den Forstdienst anzuzeichnen. In folgenden Situationen hat der Waldeigentümer eine formelle Schlagbewilligung einzuholen:

- Für begründete Ausnahmen vom Kahlschlagverbot (Fläche > 1 ha).
- Für Holznutzungen in Wäldern, die nicht vorrangig der Holznutzung zugewiesen sind und in denen die waldbauliche Planung keine Eingriffe vorsieht.
- Für Ufergehölze, d.h. Bestockungen entlang von Bachläufen oder stehenden Gewässern ausserhalb des geschlossenen Waldareals, für die gemäss Wasserbaugesetz eine Bewilligung nötig ist.
- Rechtsgrundlagen Kantonales Waldgesetz vom 14. Sept. 1994, § 25, Kantonales Wasserbaugesetz vom 25. April 1983, § 23.



Schulgemeinde Bussnang- Rothenhausen

Vortrag von Prof. Dr. phil. Thomas Merz-Abt

in der Primarschule Bussnang-Rothenhausen

Am Donnerstag, den 8. September 2011 sprach Prof. Dr. phil. Thomas Merz-Abt (Pädagogische Hochschule Zürich) in der Primarschule Bussnang-Rothenhausen vor den Eltern unserer Schule über den sinnvollen Umgang mit Medien.

Prof. Merz konnte sehr eindrücklich und leicht verständlich darstellen, dass die Medien ein sinnvolles Arbeitsmittel darstellen, auf das unsere Gesellschaft angewiesen ist, dass sie sich aber keineswegs als Ersatz für Beziehungen zu Eltern, Verwandten und Freunden eignen und dass die virtuelle Welt des Computers auch nicht das echte Leben ist. Als eingängiges Beispiel brachte Prof. Merz das Bild eines Apfels, das nur dann in seiner ganzen Aussage erfasst werden kann, wenn der Betrachter weiss, wie ein Apfel in Wirklichkeit aussieht, riecht, sich anfühlt und schmeckt.

Wichtig ist laut Prof. Merz mit den Kindern über den Konsum der Medien ins Gespräch zu kommen, nur durch Einschränkungen durch die Eltern und klare Regelungen kommt das Kind dazu überhaupt über sein Verhalten nachzudenken und sich einen kritischen Umgang mit den Medien zu erarbeiten. Angesichts der Tatsache, dass heute viele Kinderzimmer – aber eben auch die Wohnungen im gesamten – „Medienzentralen“ sind, hat dieser Gedanke eine grosse Bedeutung.

Aus dem Internet kann man sich alles holen: Action, Spiel, Spass, Unterhaltung, Gewalt, Sexualität, Wissen, Meinung, Information, Falschinformation, Gesprächspartner < Und hier bieten sich einerseits die Chancen, aber hier lauern bei unangemessenem Gebrauch eben auch die Gefahren.

Am Schluss des Vortrages konnte man Kopien mit Gedanken und Empfehlungen mitnehmen, die Adressen enthalten für weitergehende Informationen für Eltern und Lehrer. Die Internetadresse www.medienbildung.ch bietet allen Interessierten eine gute Plattform für die Weiterbildung.





Schulgemeinde
Bussnang - Rothenhausen

Die Bauzeit hat begonnen

Am 11. Juli 2011 begann die Arge Geiges Greminger mit den Aushubarbeiten.

Jetzt können wir sagen:
" Das lange Warten hat ein Ende,
die Bauzeit hat begonnen."



In schnellem Tempo und trotz einigen Regengüssen, wurde das grosse Loch neben dem bestehenden Schulhaus immer grösser und grösser. Nun lässt sich erahnen, wie gross unsere Mehrzweckhalle werden wird.



Während den Sommerferien konnte der Aushub fertig erstellt werden. Das Bauunternehmen Stutz AG, das wir für die Baumeisterarbeiten verpflichten konnten, liess es sich nicht nehmen und stellte gleich zu Beginn den mächtigen Kran auf das Baugelände.

Nun ist von Weitem sichtbar:

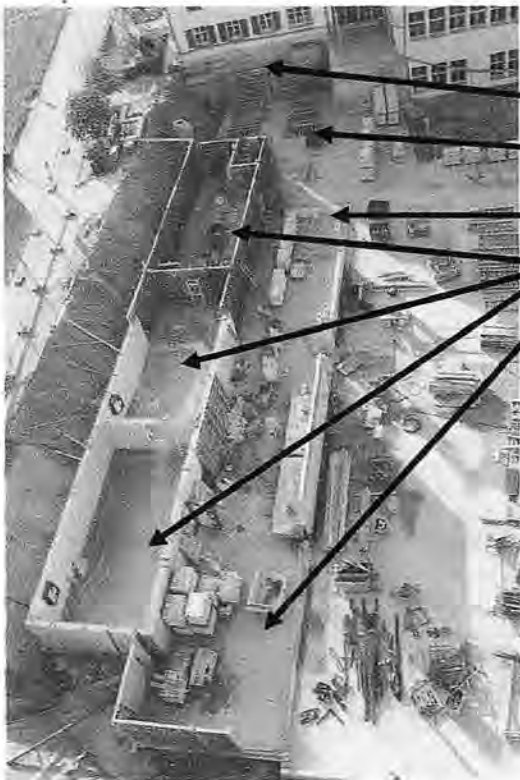
Auf dem Schulareal entsteht Grosses.



Schulgemeinde Bussnang - Rothenhausen

Jetzt kann die Schule nicht mehr durch den gewohnten Eingang benutzt werden. In diesem Zusammenhang ein grosses Danke für das Verständnis und Entgegenkommen, wenn Sie sich mit Abschränkungen und Provisorien begnügen müssen. Die Baukommission ist bestrebt, die Änderungen für alle Benützer des Schulhauses so angenehm wie möglich zu machen

Auch die Schulstrasse ist nicht mehr nur Durchgangsstrasse, sondern auch Bauzufahrtsstrasse. Jetzt werden massenweise Baumaterial mit Lastwagen herangeschafft. Armierungseisen werden verlegt und einbetoniert, tonnenschwere Betonwände gegossen und jede Menge Kalksandsteine aufeinander gemauert.



Momentan wird vor allem an
den Nasszellen,
den Garderoben,
dem Geräteraum,
den Luftschutzräumen und
dem Aussengeräteraum gearbeitet

Wir sind im Zeitplan und die Hälfte der Arbeiten konnte bereits vergeben werden. Wir sind zuversichtlich, den Rohbau vor Weihnachten unter Dach zu bringen.

Für die Baukommission der Schulgemeinde Bussnang-Rothenhausen

Jeannette Tobler und Hansruedi Müller

Volksschulgemeinde Nollen
Sekundarschule
Roland Kreis

Schulstrasse 2
8577 Schönholzerswilen

Tel p: 071 633 10 01
Tel. Sch: 071 633 28 80
roland.kreis@vsg-nollen.ch



18. September 2011

Liebe Interessierte am Schönholzerswiler Weihnachtsmarkt

Gerne teilen wir Ihnen mit, dass auch in diesem Jahr der

Weihnachtsmarkt in Schönholzerswilen

stattfinden wird:

Dienstag, 13. Dezember 2011, 16.00 - 20.00 Uhr, Ochsen-gasse Schönholzerswilen.

Wenn Sie einen Stand betreiben möchten, melden Sie sich bitte bis am 20. November 2011 telefonisch, per E-Mail oder mit einem Brief bei Roland Kreis.

Falls Sie lieber auf der anderen Seite der Stände stehen: Bitte notieren Sie sich das Datum und besuchen Sie auch im 2011 unseren Weihnachtsmarkt!

Mit freundlichen Grüßen - bis im Dezember

Roland Kreis, Sekundarschule Schönholzerswilen



Herbstsammlung 2011 der Pro Senectute Thurgau in der Gemeinde Bussnang

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender

Die zahlreichen Spenden anlässlich der Herbstsammlung 2011 helfen älteren Menschen im Kanton wieder Perspektiven für ihren Alltag zu finden. Pro Senectute Thurgau bedankt sich bei der Bevölkerung für die bekundete Solidarität. Mit den Spendengeldern wird das umfangreiche Beratungsangebot der acht Pro Senectute Beratungsstellen im Thurgau unterstützt, durch das ältere Menschen sowie deren Angehörige kostenlos Rat und Unterstützung bei Problemen im Alter erhalten. Pro Senectute Thurgau hilft auf diesem Weg unkompliziert mit den vielen grösseren und kleineren Sorgen des Alters zurecht zu kommen. Denn Menschen, die ihr Leben lang gearbeitet haben, sollen mit Lebensfreude und Perspektiven ohne existentielle Sorgen älter werden können.

Pro Senectute: Für das Alter. Für alles, was noch kommt.

Die Ortsvertreterinnen

Margrith Rempfler, Bussnang
Margrith Zingg, Rothenhausen
Antoinette Ebnöther, Friltschen
Rösli Tschann, Oppikon
Klara Strasser Mettlen



Kreative Weihnachts Ausstellung

Im Alterszentrum Bussnang
26./27. Nov. 2011 10.00 – 17.00 Uhr

Baumgartner Sandra	Weinfelden	Wintermode
Büchi Gudi	Weinfelden	Schmuck
Chalkias Yvonne	Lengwil	Adventsfloristik
Osterberger Stefan	Weinfelden	Porzellan
Pfändler Heidi	Berg	Seidentücher
Rinderknecht Anneliese	Romanshorn	Chrippenfiguren
Stucki Rita	Wil	Karten
Winiger Elisabeth	Weinfelden	Stoffstickerei
5.Klasse des Paul-Reinhart Schulhauses	Weinfelden	

Wir freuen uns über Ihren Besuch und heissen Sie herzlich willkommen!
Für Mittagessen im Restaurant bitte anmelden : 071 626 60 50



Bereits steht wieder die kalte und trübe Jahreszeit vor der Tür. Damit verbunden sind die traditionellen Weihnachts- und Familienessen.

Unser Küchenteam ist bereit, Sie bei Ihren Anlässen kulinarisch zu verwöhnen.

Unser Restaurant bietet für 120 Gäste Platz und in unserem neuen Mehrzweckraum finden ebenfalls 120 Personen Platz.

Daniel Zimmermann, unser Küchenchef, ist gerne bereit, Sie zu beraten und Ihnen Vorschläge zu unterbreiten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und wünschen Ihnen eine ruhige, besinnliche Herbst- und Winterzeit.

Ihr Restaurant Alterszentrum Bussnang

071 626 60 50 und info@az-bussnang.ch



„Eine Million Sterne“

Ein Licht anzünden –
ein Zeichen setzen.

Am Samstag, 17. Dezember ab 17.00 Uhr wird die Schweiz leuchten. Überall werden dann Plätze durch Tausende von Kerzen beleuchtet sein.

Zünden Sie wieder mit uns ein Licht an, am :

17. Dezember 2011 , 17.00-19.00Uhr
auf dem Gemeindehausplatz in Bussnang.

Sie erhalten eine Kerze, die Sie als Zeichen der Solidarität anzünden können. Ziel der Aktion ist es, ein Zeichen gegen die zunehmende Individualisierung der Gesellschaft zu setzen. Jede Kerze ist ein Bekenntnis für eine Schweiz, die Schwache stützt und in Not geratenen hilft.

Halten Sie ein Moment inne und geniessen Sie die besondere Stimmung
Konzert und gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern mit dem
☆ **Kinderchor der Schule Bussnang/Rothenhausen**

☆ warmer Punsch

**Sie sind alle ganz herzlich eingeladen, sich im Säali der Katholischen Kirche
bei einer Suppe zu wärmen.**

Dieser Anlass wird organisiert durch die Katholische Pfarrei Bussnang, als Projektpartner der Caritas Schweiz. Der Dorfverein Bussnang unterstützt mit ihrer Hilfe diesen Anlass.

Kontaktperson: Monika Iten-Heim 071 622 71 79



Sternsingen 2012

Nicaragua
„Geborgenheit und
Bildung für Kinder“

Zusammen für Kinderrechte
in Nicaragua

Schon bald werden die Sternsinger wieder in unseren Gemeinden unterwegs sein. Die ökumenischen Sternsinger überbringen nach alter Tradition Segenswünsche von Haus zu Haus und bereiten den Menschen damit Freude.

Mit ihrer Sammelaktion unterstützen die Sternsinger-Kinder ein Projekt des Kinderhilfswerk „Missio“.

Das diesjährige Projekt unterstützt Kinder in Nicaragua. Alle Kinder auf dieser Welt haben Anspruch auf Rechte wie Gesundheit, Bildung, Schutz vor Ausbeutung usw. In Nicaragua, sowie in vielen Ländern dieser Welt bleibt dieser Anspruch oft nur ein Wunsch. Kinderarbeit, Ausnutzung und Missbrauch gehören zur Realität. Für diese Kinder ist es umso wichtiger, dass sie in einem Umfeld leben können, wo ihnen Geborgenheit und Vertrauen geschenkt wird. Die kirchliche Organisation „*Infancia Misionera*“ in Muelle de los Bueyes, unterstützt und begleitet die Kinder dabei und stärkt ihr Bewusstsein für ihre Rechte.

Liebe Kinder,

Wir freuen uns wenn möglichst viele von Euch als Sternsinger ab der 3. Klasse dabei sind.

Damit könnt Ihr wirklich etwas bewegen, indem Ihr Euch für benachteiligte Kinder einsetzt.

Liebe Jugendliche und Eltern,

Damit diese Aktion gelingen kann, sind wir auch auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir freuen uns über Ihre Bereitschaft einzelne Sternsinger-Gruppen an einem Abend zu begleiten. Jugendliche ab der 3. Oberstufe sind dazu auch herzlich willkommen.

Die Sternsinger sind unterwegs
am Mittwoch, 4.- und Donnerstag, 5. Januar 2012
von 17.00 bis 19.00 Uhr

Wir proben am: Samstag, 10. Dezember von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Im Säali unter der Katholischen Kirche Bussnang

Anmeldung bei: Monika Iten-Heim, Viaduktstrasse 10, 9565 Bussnang,
071 622 71 79, E-Mail: mt.iten@sunrise.ch

Ich freue mich auf viele Sternsinger.
Monika Iten-Heim, Seelsorgemitarbeiterin, Bussnang

Darf's mal etwas anderes sein?

Das Standard-Immergrün aus dem Baumarkt prägt unsere Grundstücksgrenzen.

Schade!

...denn eine vielfältig bepflanzte Sichtschutzhecke bietet viel mehr:

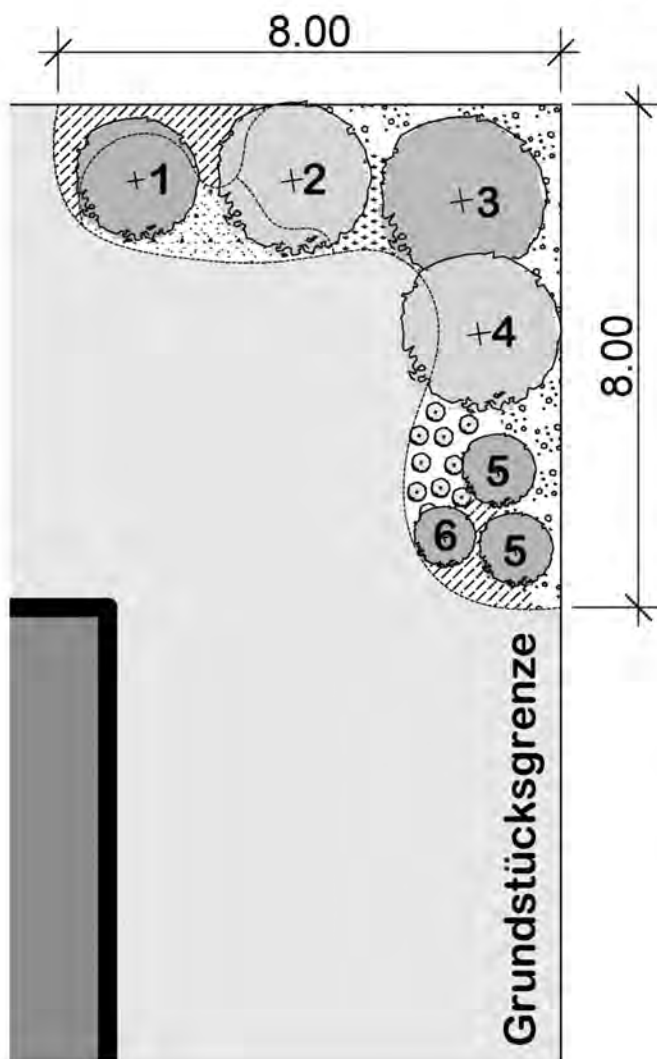
Unser Vorschlag für eine naturnahe Wildhecke:

-ein jahreszeitliches Bild mit Blüten im Frühjahr, Früchten im Sommer und bunten Blättern im Herbst.

-Nahrung für Bienen und heimische Vögel (Winter)

-Sichtschutz

-es ist kaum Pflege notwendig – bei einer Wildhecke werden im Frühjahr die ältesten und dicksten Triebe bodennah abgeschnitten oder ganz auf den Stock gesetzt.



Gehölze:

- 1 Gemeiner Schneeball
- 2 Haselnuss
- 3 Holzapfel
- 4 Kornelkirsche
- 5 Liguster
- 6 Heckenrose

Bodendecker:

- | | |
|--|----------------------------|
| | Schneeglöcklein + Anemonen |
| | Winterlinge |
| | Schlüsselblumen |
| | Immergrün |
| | Storchschnabel |

Im Hausgarten, wo die Hecke als Sichtschutz angelegt wird, kann sie mit einer abwechslungsreichen Unterpflanzung noch aufgewertet werden.

Dazu eignen sich Zwiebelgewächse wie Schneeglöckchen, Traubenhyazinthen, Winterlinge, Schlüsselblumen, Wildtulpen, Anemonen.

Bei den Stauden eignen sich die niederen Sorten des Storchschnabels, Immergrün, Waldmeister, Schlüsselblumen und auch Bärlauch (Vorsicht, Bärlauch breitet sich stark aus)

Nicht zu vergessen wäre ein Asthaufen unter einem Strauch! Er bietet Unterschlupf für verschiedene Tiere - das Rückschnittmaterial kann zum Teil an Ort und Stelle aufgeschichtet werden.

Fürs Gartehag-Team:
Elsbeth Hug

Die nächste Sitzung findet am 3. Januar 2012 um 20:00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Liste mit verschiedenen , schnittgeeigneten Heckenpflanzen:

1 Gemeiner Schneeball – ‚Viburnum opulus‘

Blüte Mai/Juni, weisse Blüten, wird bis 5m hoch, guter Stockausschlag, rechtzeitig zurückschneiden, leuchtend rote Früchte in Dolden, hoher Zierwert!

2 Haselnuss – ‚Corylus avellana‘

Blüte Februar/April, bis 4m, sollte jeweils rechtzeitig auf den Stock zurückgeschnitten werden, gute Bienenweide, Nüsse und Schnittmaterial als „Stecken“ im Hausgarten verwendbar.

3 Holzapfel – ‚Malus pumila‘

Blüte Mai/Juni, 2-4m, Strauchform wählen, im September reifen die Früchte (Apfelurform!)

4 Kornelkirsche

Sehr frühe Blüte ab Februar-April vor dem Laubaustrieb, gelbe, kugelige Döldchen, verträgt Rückschnitt sehr gut, Früchte ergeben eine sehr gute Konfitüre.

5 Liguster (Rainweide, Zaunriegel) – ‚Ligustrum vulgare‘

Blüte Juni/Juli weiss, Beeren schwarz, Vogelgehölz, kann sehr gut in Form geschnitten werden.

6 Heckenrose – z.B Hechtrose ‚Rosa glauca‘

Blüte April/Mai, 1.5 bis 2m, blaues dekoratives Blatt, treibt keine Ausläufer!, dekorative, essbare Hagebutten im Herbst.

7 Berberitze (Sauerdorn) - ‚Berberis vulgaris‘

Blüte Mai/Juni, gelbe, kleine Blüten, 1-2m, Früchte bleiben über Winter, hoher Zierwert und Vogelnahrung, Achtung: sehr stachelig!

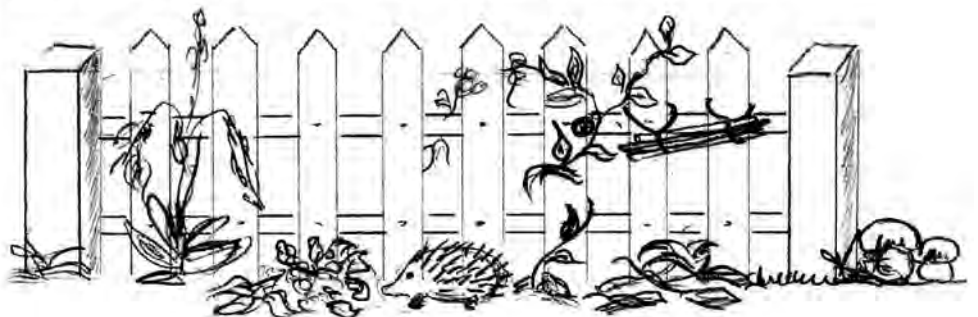
Ist etwas für Sie dabei?

Dann pflanzen sie noch diesen Herbst!

Die Monate Oktober und November sind ideale Pflanzmonate für Gehölze und Blumenzwiebeln!

Alle unsere Beiträge finden sie neusterdings auf unserer eigenen Homepage: **Wir freuen uns über Ihren Besuch!**

Unsere Internetadresse: <http://www.gartehagteam.blogspot.com>



Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

**gemeinsam essen
gemeinsam lachen
gemeinsame Interessen entdecken**



Der Mittagstisch im Alterszentrum wird rege benützt und von allen TeilnehmerInnen sehr geschätzt. Machen Sie ihre Freunde und Nachbarn auf dieses Angebot gluschtig. Nachfolgend sind die weiteren Daten ersichtlich. Merken Sie sich, immer am ersten Donnerstag im Monat wird der Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren angeboten. Die Daten sind jeweils auch im Terminkalender im Mitteilungs-Blatt der Gemeinde Bussnang nachzulesen.

Mittagstisch

für

Seniorinnen und Senioren

gemeinsam essen
gemeinsam lachen
gemeinsame Interessen entdecken

Mittagstisch im Rest. Alterszentrum in Bussnang

Donnerstag, 3. November 2011	12.00 Uhr
Donnerstag, 1. Dezember 2011	12.00 Uhr
Donnerstag, 5. Januar 2012	12.00 Uhr
Donnerstag, 2. Februar 2012	12.00 Uhr
Donnerstag, 1. März 2012	12.00 Uhr
Donnerstag, 5. April 2012	12.00 Uhr
Donnerstag, 3. Mai 2012	12.00 Uhr
Donnerstag, 7. Juni 2012	12.00 Uhr
Donnerstag, 5. Juli 2012	12.00 Uhr
Donnerstag, 2. August 2012	12.00 Uhr
Donnerstag, 6. September 2012	12.00 Uhr
Donnerstag, 4. Oktober 2012	12.00 Uhr
Donnerstag, 1. November 2012	12.00 Uhr
Donnerstag, 6. Dezember 2012	12.00 Uhr

Anmeldung jeweils bis am Dienstag, 17.00 Uhr
unter Tel. 071 626 60 50

Preis pro Person: FR 14.00
Suppe oder Salat
Menü
Dessert

Auf Ihre Anmeldung freut sich das Team
vom Restaurant Alterszentrum in Bussnang
Organisation Ruth Meier Bussnang

Terminkalender für die Politische Gemeinde Bussnang



Dieser laufende Terminkalender steht allen Vereinen, Behörden und Privatpersonen im Gemeindegebiet zur Verfügung. Änderungen und Ergänzungen von Adressen und Terminen sind an nebenstehende Adresse zu richten

PG Bussnang:
Schulstrasse 1, 9565 Bussnang
einwohnerkontrolle@bussnang.ch

Tel.-Nr.: 071 626 58 12
Fax-Nr.: 071 626 58 11

November 11	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
ab 01.	Do. Dorfverein Frittschen-Weingarten	Adventskalender im Dorf	Aspi	
02.	Mi. Primarschule Bussnang-Rothenhausen	Papiersammlung		ab 08.00 Uhr
01.-24.	Do.-Sa. versch. Vereine	Adventsfenster	Mettlen	17.00 - 19.00 Uhr
03.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
04.	Fr. Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen	Fondueabend	Probelokal	ab 18.00 Uhr
11.	Di. alle Vereine	Koordinationsitzung		20.00 Uhr
12.	Sa. Dorftreff Rothenhausen	Fondueabend		
18.	Fr. Teenspoint Bussnang	Jugendtreff	Untihüsli Bussnang	19.45-22.00 Uhr
19./20.	Sa./So. Gemischter Chor Mettlen	Unterhaltung	Turnhalle Mettlen	
20.	So. CVP Ortspartei Thurtal	Zopf-Hauslieferdienst	in der Region	Sonntagmorgen
23.	Mi. Kath. Kirchengemeindeverb. Nollen-Thur	Informationsveranstaltung	kath. Pfarreisaal Bussnang	20.00 Uhr
24.	Do. Frauenverein Bussnang-Rothenhausen	Adventsnachmittag	Saal, Kath. Kirche	Mitglieder & eingeladene Gäste Ü80
26.-27.	Sa.-So. Alterszentrum Bussnang	Kreative Weihnachts-Ausstellung	Alterszentrum Bussnang	10.00-17.00 Uhr
27.	So. Dorfverein Bussnang	Adventsanlass	Thurberg	17.00-20.00 Uhr
28.	Mo. Politische Gemeinde Bussnang	Gemeindeversammlung	Turnhalle Mettlen	20.00 Uhr
29.	Di. Volksschulgemeinde Nollen	Budget-Gemeindeversammlung	Primarschule Wuppenau	20.00 Uhr
31.	Sa. Dorftreff Rothenhausen	Silvesterläuten		

Dezember 11	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
01.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
02.	Fr. Teenspoint Bussnang	Jugendtreff	Untihüsli Bussnang	19.45-22.00 Uhr
04.	So. Dorfverein Bussnang	Adventsanlass	Feuerstelle Gangelisteg Bussnang	ab 17.00 Uhr
11.	So. Dorfverein Bussnang	Adventsanlass	Mühleweg	17.00-20.00 Uhr
16.	Fr. Teenspoint Bussnang	Jugendtreff	Untihüsli Bussnang	19.45-22.00 Uhr
17.	Sa. Dorfverein Bussnang	Adventsanlass "Eine Million Sterne"	Gemeindeplatz Bussnang	ab 16.00 Uhr
21.	Mi. Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen	Adventsfenster	Probelokal Mettlen	ab 19.00 Uhr

Januar 12	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
01.	So. Dorfverein Frittschen-Weingarten	Neujahrsapéro mit Rundgang	Schulhaus Frittschen	
02.	Mo. Dorfverein Bussnang	Jahresversammlung		
02.	Mo. Verein Radquer Thurgau	Internationales Radquer	Bussnang	ab 10.00 Uhr
02.	Mo. Dorftreff Rothenhausen	Neujahrsapéro		
04.-05.	Mi.-Do. Kath. Seelsorgeverband Nollen-Thur	Sternsingen	in den Gemeinden	17.00-19.00 Uhr
05.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	
05.-07.	Do.-Sa. Männerchor Bussnang-Rothenhausen	Abendunterhaltung	alte Turnhalle	Saalöffnung 18.30 Uhr
09.	Mo. VSG Nollen	Vortrag	Mehrzweckhalle Schönholzerswilien	20.00 Uhr
12.	Do. CVP Ortspartei Thurttal	Neujahrsapéro		19.00 Uhr
14.	Sa. Kath. Seelsorgeverband Nollen-Thur	Eltern-Kind-Tag, Vorb.auf die 1.Kommunion	Pfarreiheim Wertbühl	09.00-16.45 Uhr
17.	Di. Frauenverein Bussnang-Rothenhausen	Landfrauenntag	Weinfelden	
20.	Fr. Kath.Kirchgrmd Leutmerken&Bussnang	MitarbeiterInnen-Abend		19.30 Uhr
31.	Sa. Dorfverein Mettlen	Silvester		04.00 Uhr

Februar 12	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
02.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
21.	Di. Kath. Seelsorgeverband Nollen-Thur	Seniorennachmittag	Pfarreiheim Leutmerken	
24.	Fr. MTV Bussnang-Rothenhausen	Jahresversammlung	Rest. Ochsen Bussnang	20.00 Uhr
25.	Sa. Männerchor Schmidshof	Familienvorstellung	Schulhaus Zezikon	13.15 Uhr
25.	Sa. Männerchor Schmidshof	Unterhaltungsabend	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr

März 12	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
01.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
01.	Do. Männerchor Schmidshof	Unterhaltungsabend	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr
02.-03.	Fr. / Sa. Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen	Abendunterhaltungen	Turnhalle Mettlen	20.00 Uhr
03.	Sa. Männerchor Schmidshof	Unterhaltungsabend	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr
04.	So. Kath.Seelsorgeverb. & Eva.Kirchgem.	ökumenischer Suppentag	Kirche und Pfarreiheim Leutmerken	
07.	Mi. Frauenverein Bussnang-Rothenhausen	Jahresversammlung	AZB Bussnang	
11.	So. Kath.Seelsorgeverb. & Eva.Kirchgem.	ökumenischer Suppentag	Kath.Kirche Bussnang & Schulhaus	
12.	Mo. Politische Gemeinde Bussnang	ausserordentliche Gemeindeversammlung		20.00 Uhr
26.	Mo. Kath. Kirchgemeinde Bussnang	Kirchgemeindeversammlung	Pfarrsaal Bussnang	20.00 Uhr

April 12	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
05.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
15.	So. Kath. Seelsorgeverband Nollen-Thur	Erstkommunion-Feier	Kirche Wuppenau	09.30 Uhr
22.	So. Kath. Seelsorgeverband Nollen-Thur	Erstkommunion-Feier	Kirche Leutmerken	09.30 Uhr
29.	So. Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen	Kreismusiktag	Ettenhausen	

Mai 12	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
03.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr

Juni 12	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
07.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
28.	Do. Kath. Seelsorgeverband Nollen-Thur	Seniorentour		

Juli 12	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
05.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
07.-14.	Sa.-Sa. Kath. Seelsorgeverband Nollen-Thur	Sommerlager	Wassen UR	

August 12	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
02.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
08.-10.	So.-Di. Kath. Seelsorgeverb. & Eva.Kirchgem.	ökumenische Kindertage	irgendwo in der Kirchgemeinde	
17.-19.	Fr.-So. Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen	Buurehof-Fäscht	Reuti / Mettlen	

September 12	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
06.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr

Oktober 12	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
04.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr

November 12	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
01.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr

Dezember 12	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
06.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr



Wir danken herzlich für die Spenden

zum Andenken an:

- Erich Iselin-Baumgartner, Amlikon-Bissegg
- Cäcilia Mohn-Palz, Bussnang
- Rösli Fischbacher-Büchler, Hefenhausen
- Heidi Steinke-Bürgi, Märstetten
- Rösli Reusser-Junker, Gunterwilten
- Gertrud Schmid-Bornhauser, Bussnang
- Nelly Dennenmoser-Etter, Amlikon-Bissegg
- Roman Meyerhans-Niederberger, Amlikon-Bissegg
- Paul Oertig-Dux, Stehrenberg/Tobel
- Hans Bürgi-Christinger, Lanzenneunforn
- Anna Kessler-Pichler, Amlikon-Bissegg
- Rosa Stedile-Perret, Bussnang

Unsere Dienstleistungen

- **Krankenpflege**
- **Hauspflege**
- **Haushilfe**
- **Vermietung von Krankenmobilen**
Auskünfte und Anmeldung: Tel. 071 650 00 34
- **Mahlzeitendienst**
vollwertige, warme Mahlzeit, ins Haus geliefert;
Mo – Sa, oder an einzelnen Wochentagen
Anmeldung: Annelies Brühwiler, 8514 Amlikon-Bissegg, Tel. 071 651 14 08
- **Rotkreuzfahrdienst**
für Arzt- oder Therapiebesuche → Anmeldung mindestens zwei Tage im Voraus
Anmeldung: Lucia Hug, Amlikon-Bissegg, Tel. 071 651 10 15

Spitex Verein Thur-Seerücken
Einsatzzentrale: Amlikon-Flugplatzstrasse 12, 8514 Amlikon-Bissegg / PC 90-115976-2

Okt. 2011

An erster Stelle steht der Klient

Seit dem 1. Juli trägt die 43-jährige Daniela Grob aus Alterswilen als neue Betriebsleiterin die Verantwortung für den operativen Bereich des Spitex Vereins Thur-Seerücken.

WERNER LENZIN

AMLIKON – Der Spitex Verein Thur-Seerücken mit Sitz an der Flugplatzstrasse 12 in Amlikon umfasst das Einzugsgebiet der fünf Gemeinden Amlikon-Bissegg, Bussnang, Märstetten, Raperswilen und Wäldi. Zurzeit zählt der Verein gegen 1100 Mitglieder. Das Angebot des Vereins umfasst neben der Gesundheits- und Krankenpflege, Hauspflege und Haushilfe auch den Mahlzeitendienst und den Rotkreuzfahrdienst. In jüngster Zeit sind im Rahmen von neuen strukturellen und organisatorischen Aufgaben zahlreiche weitere Herausforderungen auf den Verein und seine Verantwortlichen zugekommen.

Qualität halten und steigern

„Unsere Aufgabe ist es, kranken und behinderten Menschen, auch jene die nicht Mitglied unseres Vereins sind, Hilfe zuteil werden zu lassen“, betont die neue Betriebsleiterin Daniela Grob, Mutter eines 16- und eines 18-jährigen Sohnes. Sie ist im zürcherischen Horgen aufgewachsen und besuchte dort die Schulen. „Als Landei kam ich ins 10. Schuljahr der Stadt Zürich“, lacht sie und erinnert sich an ihr Au-pair-Jahr in Pully bei Lausanne, an ihr halbjähriges Praktikum im Bezirksspital Horgen und an ihre Lehre zur diplomierten Pflegefachfrau im Spital Neumünster in Zollikerberg. „Im Spital Herisau, einer Aussenstation des Spital Neumünsters schloss ich meine Lehre ab, arbeitete dort auf der medizinisch gemischten Privatstation und trat 1990 in die Notfallstation des Kantonsspitals Münsterlingen ein“, erinnert sich Daniela Grob. Dort arbeitete sie während 15 Jahren, bevor sie nach einer Tätigkeit in einer Allgemein-Hausarztpraxis am 1. Januar 2009 ihre Tätigkeit beim Spitex Verein Thur-Seerücken begann. Seit dem 1. Juli 2011 bekleidet sie das Amt der Betriebsleiterin und von den 80 Prozent ihrer Anstellung fallen 10 bis 20 Prozent auf Pflegeeinsätze. Die Mitarbeiterführung - mit kürzlich beendeter Führungs-Weiterbildung - Administration und das Vertreten der Organisation nach innen und aussen gehören zu ihren weiteren Hauptaufgaben. Die Zusammenarbeit mit den 14 Mitarbeiterinnen und der Lernenden Fachangestellten Gesundheit haben für sie einen hohen Stellenwert. „Trotz wachsendem Druck steht die Klientin oder der Klient bei uns an erster Stelle“, sagt Grob. Das Team des Vereins betreut zurzeit gegen hundert Klientinnen und Klienten in den fünf angeschlossenen Gemeinden.

Mitarbeiterinnen motivieren

Welches sind die langfristigen Ziele der neuen Betriebsleiterin? Sie ist bestrebt, den jetzigen Qualitätsstandard zu halten und wo möglich noch zu optimieren. „Zufriedene Mitarbeiterinnen, welche Freude an ihrer Aufgabe zeigen und ein gutes Arbeitsklima sind für mich sehr wichtig“, sagt Grob und ergänzt: „Ich möchte meine Mitarbeiterinnen täglich motivieren und ihnen ihrem Können entsprechend die Aufgaben zuteilen“. Offen ist sie für die Neuerungen in der Spitex wie die neue Leistungsvereinbarung und der neue Tarifvertrag. „Wir wollen à jour bleiben und den stetigen Wandel und die verschiedenen Anforderungen möglichst optimal umsetzen, dies auch im Zusammenhang mit dem Erstellen eines umfassenden Weiterbildungskonzepts“. Für Daniela Grob ist das à jour bleiben bei der Spitex schwieriger als in einem Spital. Die bedarfsgerechte Pflege und Unterstützung in Pflege und Haushalt hat für sie eine hohe Priorität. Sorge bereitet ihr die Tatsache, dass die Rekrutierung von qualifiziertem Personal eher schwierig ist.

Eine zusätzliche Aufgabe, die in Zukunft auf den Verein zukommt ist die Thematik Palliative Care, die ganzheitliche Betreuung von Menschen mit fortschreitender und unheilbarer Krankheit. Extern beansprucht wird zurzeit noch die Psychiatriebetreuung.

spitex-tsr@bluewin.ch

BILD: Seit dem 1. Juli ist Daniela Grob die neue Betriebsleiterin beim Spitex Verein Thur Seerücken.



BILD: WERNER LENZIN



Voranzeige

Fahnenweihsschiessen 2012

12./13. und 18./19./20. Mai

Unsere alte Fahne trägt noch immer den Namen der damaligen Schützengesellschaft Bussnang-Rothenhausen. Nach über 10 Jahren mit dem neuen Vereinsnamen Schützen Bussnang freuen wir uns darauf, Ihnen unsere neue Fahne am Fahnenweihsschiessen präsentieren zu können.

Wir laden Sie herzlich ein, diesen Anlass mit uns zu feiern und ein paar gemütliche Stunden in unserer Festwirtschaft zu verbringen.

Die Vorbereitungen für das Fahnenweihsschiessen sind in vollem Gange. Die Durchführung erfordert jedoch nicht nur freiwilligen Einsatz unzähliger Helfer. Es bedarf ebenfalls der finanziellen Unterstützung einer Vielzahl von Gönnern und Sponsoren. Wir würden uns besonders freuen, wenn auch Sie die neue Fahne mit einer Fahnen spende unterstützen.

Schiesszeiten Oberbussnang

Samstag	12. Mai 2012	08.00 – 12.00 Uhr	13.00 – ca.19.00 Uhr
Sonntag	13. Mai 2012	08.00 – 12.00 Uhr	
Freitag	18. Mai 2012		13.00 – ca.19.00 Uhr
Samstag	19. Mai 2012	08.00 – 12.00 Uhr	13.00 – ca.19.00 Uhr
Sonntag	20. Mai 2012	08.00 – 12.00 Uhr	

Schiesszeiten Ausweichstand Lanterswil

Samstag	12. Mai 2012	08.00 – 12.00 Uhr	13.00 – ca.19.00 Uhr
Samstag	19. Mai 2012	08.00 – 12.00 Uhr	13.00 – ca.19.00 Uhr

Einbahn

Je nach Wetter muss die Strasse zum Parkieren genützt werden. In diesem Fall ist die Strasse Oberbussnang Richtung Margenmühle Einbahn.

Kontakt

OK-Präsident Heinz Zahnd
Tel. 079 436 21 34
E-Mail h.zahnd@stafag.ch

Kontoangaben IBAN CH98 8138 0000 0090 4021 0
neue Fahne Raiffeisenbank Regio Weinfelden, 8575 Bürglen
zugunsten von: Schützen Bussnang, 9565 Bussnang

Hauptsponsor

RAIFFEISEN

Co-Sponsoren





RADQUER THURGAU 2. JANUAR 2012



Start und Ziel Schulhaus Bussnang

Parcours südöstlich von Bussnang, zwischen Bahnlinie, Schulhaus und Furtbach

Kategorien	Start
Militär	10.00
Frauen	11.00
Anfänger	11.04
Amateure/Jun/Masters	12.45
JEKAMI Erwachsene	13.45
JEKAMI Schüler	13.47
Elite	14.45

Bei den **JEKAMI-Rennen Schüler/Erwachsene** können alle mitmachen. Es ist auch für ungeübte Fahrer und Fahrerinnen eine Top-Gelegenheit, einen internationalen Radquer-Parcours zu befahren.

Distanz ca. 2 km pro Runde, Dauer ca. 20 Min. (2-3 Runden)

Es kann mit Mountainbikes gestartet werden.

Anmeldung bei www.radquerbussnang.ch Startgeld Fr. 20.-

(Nachmeldegebühr am Renntag plus Fr. 10.-)

Bei Anmeldung bis 19. November werden die Namen im Festführer erwähnt.

Wir freuen uns, Sie auch in der Festwirtschaft (Turnhalle) und an den Aussenständen verpflegen zu dürfen.

Wald-Samichlaus



Wann: 4. Dezember 2011 ab 16.00 Uhr (Gratis-Punsch, Glühwein und Eistee)
Für die Hungrigen: Es werden Bratwürste und Stumpen grilliert (sFr. 4.-)
Um 16.00 Uhr spielen zwei Musikanten von der Mini-Band der Musikgesellschaft Mettlen-Wuppenau (Dauer ca. halbe Stunde)

Wo: Schweizer-Familien Feuerstelle
(beim Ganggelisteg auf der Bussnanger-Seite)

Der Unkostenbeitrag pro Chlaus-Säckli beträgt sFr. 5.-. Der Samichlaus erscheint um 16.30 Uhr und bleibt eine Stunde bei den Kindern. Für freiwillige Spenden ist die Nikolaus-Gesellschaft Weinfeldern sehr dankbar.

Auf ein zahlreiches Erscheinen und einen besinnlichen Abend freuen wir uns

**Anmeldung für den Wald-Samichlaus bis 1. Dezember 2011
unter 071/ 620 14 89 (Sandra Lüthi)**

Der Dorfverein Bussnang beteiligt sich an diesem Anlass und lädt Sie herzlich zu diesem Adventsanlass ein. (Keine Anmeldung erforderlich)

Um 17.30 Uhr spielt die Musikgesellschaft Mettlen-Wuppenau eine halbe Stunde.

Es gibt Kaffee und Kuchen, Punsch, Glühwein und Eistee. Für die Hungrigen: Es werden Bratwürste und Stumpen grilliert (sFr. 4.-)

Der Wald-Samichlaus und der Dorfverein Bussnang freuen sich auf einen gemeinsamen, besinnlichen Adventsanlass.





KiBU - Chor

Kinderchor-Bussnang



**Unser Chef und Kontaktperson:
Roberto Alfarè Tel: 079 602 52 87**

**lässig – lustig – lehrreich – spannend - cool
am Mittwoch im Schulhaus Bussnang
1800 h – 1900 h**

Du mach'sch au mit!!!



**Häsch Luscht zum
Singe
im KiBU-Chor**

dänn mäld di aa....

**Roberto Alfarè
079 602 52 87**

Keinesfalls verpassen:

**Abendunterhaltung KiBU-Chor und Männerchor
Do/Fr/Sa 5./6./7. Januar 2012**

Das letzte Mal in der gewohnten Turnhalle !

Saalöffnung/Nachtessen: 18:30 Uhr

Programm-Beginn: 20:00 Uhr mit KiBU-Chor

Gesangs-Motto: Musik kennt keine Grenzen

Theater: **Drunder und drüber**

Barbetrieb: Freitag und Samstag

Tanz mit Thurtal-Express am Samstagabend



Adventsanlässe im Dezember

Advent

Noch ist Herbst nicht
ganz entflohn,
Aber als Knecht
Ruprecht schon
Kommt der Winter
hergeschritten,
Und alsbald aus
Schnees Mitten
Klingt des
Schlittenglöckleins
Ton.

Und was jüngst noch,
fern und nah,
Bunt auf uns
herniedersah,
Weiß sind Türme,
Dächer, Zweige,
Und das Jahr geht auf
die Neige,
Und das schönste Fest
ist da.

Tag du der Geburt des
Herrn,
Heute bist du uns noch
fern,
Aber Tannen, Engel,
Fahnen
Lassen uns den Tag
schon ahnen,
Und wir sehen schon
den Stern.
*Theodor Storm (1817-
1888)*

Sehr geehrte Bussliger und Bussligerinnen

Der Dorfverein möchte sich mit der Bussnanger-
Bevölkerung in die Adventszeit einstimmen und
sich miteinander auf die Weihnachtszeit freuen.

An verschiedenen Orten im Dorf und zu
bestimmten Zeiten treffen wir uns:

Sonntag, 27. November 2011
17.00 – 20.00 Uhr
Treffpunkt: Thurberg

Sonntag, 4. Dezember 2011
ab 16.00 Uhr Waldsamichlaus,
ab ca. 17.00 Uhr Dorfverein mit Musikgesellschaft Mettlen
Treffpunkt: Feuerstelle beim Ganggelisteg Bussnang

Sonntag, 11. Dezember 2011
17.00 – 20.00 Uhr
Treffpunkt: Mühleweg

Samstag, 17. Dezember 2011
ab 16.00 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeplatz Bussnang
zu „Eine Million Sterne“

An jedem Datum wird individuell etwas organisiert und
vorbereitet.

Der Dorfverein Bussnang freut sich auf den Besuch
aus der Bevölkerung.

ADVENTS FESTWIRTSCHAFT UND G

IM SCHULHAUS BUSSNANG



Samstag, 19. November 2011,
10 bis 17 Uhr

11.30 Uhr, weihnachtlicher Gesang des Schülerchors

Das Schulhaus wird in eine Adventsstimmung verzaubert von:

Esther Müller
Daniela Scherrer
Fellnäähgruppe
Sigi Pavone und
Christa Strever
Beatrice Kellenberger
Luana Bavaro

Gaby Scherrer
Maya Rupper

Uschi Brändle
Helen Marty
Vreni Fülleemann

Rosmarie Oettli
Heinz Berchtold
Mario Moser
Ruedi Gschwend
Primarschule Bussnang

Dorfverein Oberbussnang
Godi Züst

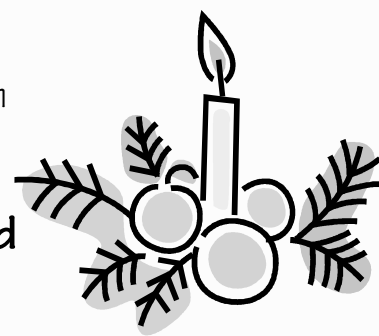
Floristik
Holzarbeiten, Puzzles
Kuscheltiere aus Kaninchenfell
Weihnachtsdeko, Halsschmuck
Schals, Socken, Teelichter
Tischsets, Magnete, Serviettenhalter
Frottiertücher mit gestickter Borte,
Geschenkverpackungen
Bilder, Karten
selbst genähte Geschenke für Kinder und
Erwachsene
div. Bastelarbeiten aus Schwemmholz
Glasperlen
selbst gegossene, verzierte Kerzen
Bernsteinschmuck, Gestricktes
Backwaren
Bilder
Holzskulpturen
Kupferbilder
div. Bastelarbeiten

Glühwein
Marroni-Stand

Wurst-Stand

Es erwartet Sie eine gemütliche
Festwirtschaft in der Turnhalle
mit Kaffee- und Kuchenbuffet.

Der Reinerlös der Festwirtschaft
geht zu Gunsten der Schwimmgruppe Delfino (körperbehinderte Jugendliche),
die im Hallenbad Weinfeldern trainiert.



Raclette

in der Festwirtschaft

Adventsausstellung 2011

in Frittschen

*Sich auf Weihnachten einstimmen?
Einen Adventsschmuck oder ein Geschenk kaufen?
Die kalten Finger an einem heissen Glühwein aufwärmen.
Den Kindern beim Basteln und Päcklifischen zuschauen.
Sich am Sonntag mit Weihnachtsgeschichten von
Sabina Bartholdi verzaubern lassen.*

Samstag 19. November 16.00 - 19.00 Uhr

Sonntag 20. November 16.00 - 19.00 Uhr

Freitag 25. November 16.00 - 19.00 Uhr

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Erika Schneider & Heidi Habegger
Land-Design Tel. 071 655 17 09*



NZ Repro

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung.

**Visitenkarten, Flyer, Broschüren,
grafische Gestaltungen
und vieles mehr.**

Fragen Sie bei uns nach. Wir beraten Sie gerne.

Tel. 076 572 40 33

Nadine Zahner, Schulstrasse 3, 9504 Frittschen

Voranzeige

Der Gemischte Chor Mettlen lädt ein zu einem



Ohrenschmaus mit den
grössten Schweizer Hits

Unterhaltungsabende 19. & 20. November 2011

Wir freuen uns, über Ihren Besuch

Wir nähern uns schon langsam wieder dem Jahresende und doch scheint mir ein Jahresrückblick noch etwas verfrüht. Also schauen wir nach vorn. Als nächsten Termin gestalten wir am

Mittwoch den 12.12.11 ein **Adventsfenster** der besonderen Art.

Ab 19.00 Uhr erwartet die Besucher nebst dem üblichen Weihnachtstrunk ein Auftritt der Mini Band (Jugendmusik) und Ensemble-Beiträge der MG Mettlen. Mehr sei hier noch nicht verraten. Schauen Sie einfach rein und lassen sich überraschen.

Bereits haben die Probearbeiten für die

Unterhaltungsabende vom **2. / 3. März** **2012**

begonnen. Ein Tag im Leben eines Mettler-Musikanten ist das Thema des Abends. Musik für Jedermann, gespickt mit interessanten, aber vielleicht nicht immer so ernst gemeinten Interviews und herzlichen, humorvollen Einlagen garantieren einen gemütlichen Abend. Verpassen Sie keinesfalls einer dieser beiden Abende.



Ettenhausen im Hinterthurgau erwartet uns am

29. April 2012 zum **Kreismusiktag**

Nicht einmal ein Jahr nach dem Eidgenössischen Musikfest in St.Gallen heisst das für uns wieder - Marschmusik - Selbstwahlstück - Aufgabenstück, üben, üben, üben... Mit viel Einsatz werden wir es wohl auch diesmal wieder schaffen.

Bereits jetzt schon zeichnet sich ein reich befrachtetes Jahr 2012 ab. Geniessen wir deshalb die bevorstehende Adventszeit zur Erholung.

Die **MG Mettlen bedankt sich** bei allen Helfern, Sponsoren und der Öffentlichkeit für die Unterstützung die wir auch im vergangenen Jahr entgegen nehmen durften. Wir wünschen Allen, Gesundheit, Glück und Gottes Segen, sowie

es guets neus Jahr!



Dorfverein Mettlen

Gähwiler Yvonne

Hauptstrasse 5

9517 Mettlen

071 633 16 50

E-Mail:fruehlingsmarkt-wertbuehl@gmx.ch

Anmeldung für den

Frühlingsmarkt Wertbühl 24. März 2012

Anmeldeschluss: 13. Februar 2012

Schriftlich oder per E-Mail an obenstehende Adresse. Nach Eingang der Zahlung, gilt die Anmeldung als verbindlich. Verwenden sie beiliegenden Einzahlungsschein oder untenstehende Bankverbindung. Besten Dank.

Bankverbindung: Einzahlung für : Raiffeisenbank Sulgen 8583 Sulgen
Zugunsten von : CH81 8141 1000 0024 7014 6
Yvonne Gähwiler - Egli , Hauptstrasse 5, 9517 Mettlen
Konto : 85-1966-3
Zahlungszweck: Frühlingsmarkt

Art des Standes	Standplatz inkl. Marktstand / CHF 45.-
	Standplatzgrösse pro Laufmeter CHF 10.-
Strombedarf	230 V / CHF 10.- Andere Anschlüsse / Kosten nach Absprache
Beschreib der Verkaufsartikel	
Bemerkung, Wünsche, Anregungen	
Name / Vorname:	
Strasse / Nr.:	Telefon:
PLZ / Ort:	
E-Mail	
Anzahl Flyers ca.	Anzahl A4 Plakate ca.



FONDUEABEND

Zu unserem traditionellen Fondueabend treffen wir uns auch in diesem Jahr bevor der „Vorweihnachtsstress“ beginnt am



Samstag, 12. November 2011, 19:30 Uhr

bei Marianne & Kurt Huber, Mettlenstrasse 9

Kosten fürs Fondue:	Erwachsene	Fr. 12,-
	Kinder (bis 16 Jahre)	Fr. 7,-

Getränke: zum Selbstkostenpreis

Anmeldungen bitte bis *Mo., 7. November 2011*, bei Barbara v. Grünigen:
Tel. 071 – 620 05 85 oder eMail: barbara@vongruenigen.ch

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit euch!

NEUJAHRSPÉRO 2012

Das Jahr 2011 mit gemeinsamen Aktivitäten liegt hinter uns. Nun starten wir ins Jahr 2012:



Montag, 2. Januar 2012, 20:00 Uhr

bei Marianne & Kurt Huber, Mettlenstrasse 9

Wir wollen mit euch gerne aufs neue Jahr anstossen und einen kleinen Ausblick auf das Dorftreff-Jahr 2012 wagen.

Euer Dorftreff-Team wünscht euch von Herzen einen guten Rutsch ins neue Jahr und alles Gute für 2012.

Barbara  Thomas



D
O
R
F
T
R
E
F
F

V
O
N
G
R
Ü
N
I
G
E
N



SILVESTERLÄUTEN- BRAUCHTUM VOR DEM ENDE?

DORF
T
R
E
F
F
T
E
M
R
O
T
H
S
C
H
M
I
Z
M
O
R
G
E
N

Seit vielen Jahren ist es ein schöner Brauch, dass sich die Kinder aus Rothenhausen ab der 1. Primarklasse bis und mit der 3. Oberstufenklasse am frühen Morgen des 31. Dezember zum Silvesterläuten treffen. Sie ziehen mit ihren „Lärminstrumenten“ von Haus zu Haus und wecken die Dorfbewohner zum letzten Tag im Jahr und wünschen einen guten Rutsch ins neue Jahr. Belohnt werden sie für ihr Treiben mit Süssigkeiten oder einem Batzen fürs Sparschwein.

Nachdem alle Dorfbewohner geweckt und ein gutes neues Jahr gewünscht wurde, treffen sich die Kinder zu Spiel, Hot-Dog und Punsch und teilen die „Beute“ untereinander auf.

Die Gruppen werden von Erwachsenen begleitet. Damit ist garantiert, dass die Geschenke ehrlich aufgeteilt werden und auch, dass kein Unfug getrieben wird.

Soweit die Tradition. Leider wurde die Schar der teilnehmenden Kinder in den letzten Jahren immer kleiner. In etlichen Häusern blieben die Fenster dunkel und die Türen verschlossen. Auch wurde es immer schwieriger die nötigen Helfer zu finden.

Wir vom Dorftreff fänden es sehr schade, wenn dieser Brauch sterben würde und starten daher einen Aufruf an die Einwohner von Rothenhausen:



1. Liebe Eltern, bitte ermuntern Sie ihre Schulkinder den letzten Tag im Jahr auf diese aussergewöhnliche Art zu erleben.
2. Liebe Eltern, liebe Dorfbewohner, melden Sie sich bis zum 1. Dezember beim Dorftreff-Team als Begleitperson (2 Personen). *Ohne genug Helfer kann dieser Anlass vom Dorftreff-Team nicht mehr durchgeführt werden.*
3. Liebe Dorfbewohner, belohnen Sie die Kinder, wenn sie zum Wecken bei Ihnen vorbeikommen, indem Sie sie persönlich begrüssen.

Gerne lädt der Dorftreff, wenn sich Helfer gefunden haben, die teilnehmenden Kinder und die Begleitpersonen im Anschluss ans Silvesterläuten zu Punsch, Silvesterwurst und Spiel ein. Selbstverständlich unterstützen wir die Begleitpersonen auch bei der Organisation im Vorfeld.

Rechtzeitig vor den Weihnachtsferien informieren wir mit Aushang am Spritzenhaus, ob das Silvesterläuten 2011 stattfinden kann bzw. wann und wo sich die Kinder am Silvestermorgen treffen um loszuziehen und wo der gemeinsame Zmorge veranstaltet wird.

Dorftreff-Team:

Barbara v. Grünigen:

Tel. 071 – 620 05 85 oder eMail: barbara@vongruenigen.ch

Thomas Armbruster:

Tel. 071 – 620 24 65 oder eMail: thomasarmbruster@gmx.ch



10. Dezember 2011
15.00 – 20.00 Uhr
bei der Kirche Märwil



Adventsmarkt Märwil

Programm:



- * Verkauf von Kunsthandwerk
- * kulinarische Spezialitäten
- * weihnächtlich beleuchtete Kirche
- * Fenster 10 vom Dorfadventskalender
- * Attraktionen für Kinder
- * und weiteres...

Chömed Sie doch au!



Organisator: Dorfverein Märwil

Mitwirkende: Primarschulgemeinde Regio Märwil
Evang. Kirchgemeinde Märwil
Jungschar Affeltrangen+Märwil
und weitere 20 Aussteller



Auf Ihren Besuch freuen sich
der Dorfverein und alle Aussteller.

Drei Tage "Ambiente Ticinese nel Sottoceneri"

Entsprechend unserem Zweijahresrhythmus wäre letztes Jahr eine dreitägige Männerchorreise fällig gewesen. Doch in unserem Jubiläumsjahr war kein Platz für die Reise, nicht 'mal für einen Familienausflug hat die Zeit gereicht. Umso mehr waren wir gespannt auf das Wochenende vom 23. bis 25. September 2011, für welches unser Präsident Victor Thoma ein

verheissungsvolles Programm in der Südschweiz zusammengestellt hat.

Freitag, 23. September 2011: Wetterprognose prophezeit "Altweibersommer" beidseits der Alpen

17 Sänger versammeln sich frühmorgens um halb sieben beim Ochsen, wo Victor Thoma uns mit dem "Blue Star" von Walliser Reisen erwartet. Markus Thoma wird im Laufe des Tages zu uns stossen, womit wir dann eine Reisegruppe von 19 Teilnehmern bilden, Chauffeur in Person unseres Präsidenten mit eingerechnet. Der "Blue Star" entpuppt sich als Car der Superlative. Auf 14 Metern Länge sind in 3 Sitzreihen lediglich 38 Erstklass-Sitzplätze in Lederbestuhlung untergebracht. Dafür ist eine Bordküche mit Heissluftbackofen und Abwaschmaschine eingebaut. Das wichtigste für uns ist allerdings die Bierzapfanlage, welche Victor mit einem Fass süffigem Klosterbräu der Schützengarten Brauerei bestückt hatte.



Chiesa Santa Maria degli Angeli von Mario Botta

den Saal mit unseren Klängen. Nach dem zweiten Lied "Ihr Freunde lasst uns fröhlich sein" ist der Saal restlos leergefegt. Das ging so rasch wie er sich vor einer halben Stunde gefüllt hatte. Ob ein Zusammenhang zu unserem Gesang bestanden hatte, lässt sich nicht mehr eruieren.

Unser nächstes Ziel ist die Gondelbahn auf die Alpe Foppa am Monte Tamaro. Ihre Talstation liegt bei Rivera, direkt nach dem Ceneri-Scheiteltunnel der Autobahn. Möglicherweise war das unserem Chauffeur und Reiseführer Victor nicht bekannt, vielleicht will er uns auch einfach die Vorzüge des Panorama-Glasdaches unseres Super-Cars demonstrieren. Jedenfalls fahren wir an Ausfahrt "Rivera" vorbei unter der Gondelbahn hindurch und Victor erzählt uns stolz, dass uns diese Gondelbahn später zur "Chiesa Santa Maria degli Angeli" des bekannten Architekten Mario Botta bringen wird. Schön, so suchen wir nur noch die nächste Autobahnausfahrt, und die findet sich etwa 13 km weiter südlich bei Lugano Nord, wo wir schliesslich wieder umdrehen können.

Bei Ankunft mit der Gondelbahn präsentiert sich die aus Natursteinen aufgebaute Botta-Kirche wie eine mächtige mittelalterliche Brücke zum Himmel. Die Kirche ist denn auch gleich unser erstes Ziel. Nachdem alle Gewölbe und Zinnen erkundet

sind, begeben wir uns in das innere der Himmelsbrücke, den Andachtsraum, um dort getragene Lieder wie "Ode an Gott", "Tjé bjé pajom" und "Vineta" zum Klingen zu bringen. Ein ausgedehnter Aufenthalt

Bei nebligem Herbstwetter führt uns die Fahrt um Zürich herum an Zug, Immensee, Schwyz vorbei auf die Axenstrasse, wo wir den Nebel bereits hinter uns gelassen haben. Die Sonne lässt wegen der steilen Berghänge allerdings noch bis Andermatt auf sich warten. Um 09:00 erreichen wir das Albergo San Gottardo auf der Gotthard Passhöhe, wo uns eine Fleisch-Käseplatte erwartet. Wir sind beinahe die ersten Gäste im Restaurant, doch innerhalb einer Viertelstunde treffen noch weitere und grössere Reisegruppen ein, wodurch das Lokal bis auf den letzten Platz belegt ist. Wie sich unser Znüni dem Ende zuneigt, hebt Marco die

Stimmgabel zu "Lebe, liebe, lache" und wir füllen



Im Andachtsraum der Chiesa Santa Maria degli Angeli

auf der Terrasse des Ristorante Alpe Foppa mit viel Gesang und wenig Bier rundet den Ausflug zur Botta-Kirche ab.



Überfahrt nach Cantine di Gandria

Tierarten, Elfenbein etc. als aktiver Beitrag zum weltweiten Artenschutz.

Nach dem Zollmuseum teilen wir uns auf: Etwa die Hälfte der Gruppe nimmt das Schiff nach Caprino, wo wir im GROTTO SAN ROCCO direkt am See zum Abendessen gemeldet sind. Die andere Hälfte nimmt den malerischen Wanderweg dem See entlang. Nach Wegweiser wäre der Weg in einer guten Stunde zu machen, wenn da die gemütlichen Grotto nicht wären. Bereits 100m nach Abmarsch von der Schiffs-Anlegestelle zieht uns das Grotto Teresa in seinen Bann. Die Wirtin, ebenfalls eine Ostschweizerin, heisst uns willkommen und bemerkt spottend zu ihrem Mann: Mach alles fest, die Thurgauer kommen. Mit einem Glas Bianco di Merlot in der Hand singen wir zur Freude der Wirtsleute *Quattro cavai che trottano* und vieles andere mehr. Diese Stärkung verleiht uns Kraft für die nächsten 2 Kilometer bis zum Grotto Pescatori. Auf diesen 2 Kilometern entdecken wir eine etwa 1.5 m lange Schlange, die ungeniert im Geäst über dem Weg hin und her schlängelt. Recherchen haben ergeben,



Bianco di Merlot im Grotto Teresa bei Cantine di Gandria

dass es sich um eine "Biacco" (zu deutsch: Gelbgrüne Zornnatter) gehandelt haben musste. Sie ist die häufigste Schlange in Norditalien, ungiftig, und wird bis 2 m lang.



Die letzten Ankömmlinge vom Grotto Pescatori

Im Grotto Pescatori ist der Empfang weniger freundlich, dafür das Bier umso teurer. Die 7.- Fr. pro Stange Feldschlösschen werden dem Spender Hubert wohl noch Jahre in Erinnerung bleiben. Wie wir so gemütlich am Wasser sitzen, prosten und singen, kurvt ein Motorboot suchend hin und her, see-auf und see-ab. Das Boot scheint von uns 'was zu wollen. Na klar, es ist Markus

Thoma, der uns im Auftrag der Nichtwanderer-Gruppe im SAN ROCCO abholen will. Wir müssen wohl jegliches Zeitgefühl auf unserer Wanderung – oder vielleicht auf den Zwischenhalten? – verloren haben, während die Nichtwanderer mit knurrendem Magen auf uns warteten.

Im GROTTO SAN ROCCO so gegen 20:00 Uhr angekommen, warten vielversprechend gedeckte Tische direkt am See mit herrlichem Blick vom San Salvatore über Lugano zum Monte Bré auf uns. Auf dem Speiseplan stehen verschiedene Trockenfleischsorten zum Selberschneiden als Antipasti; dann hausgemachte Ravioli und zum Hauptgang *Grigliata mista golosa* bestehend aus Wachteln, Poulet, Strauss, Rind und Lamm auf Platten serviert mit Gemüse, Rosmarinkartoffeln, hausgemachter Kräuterbutter und verschiedenen Pesti. Es darf auch der Merlot nicht fehlen, denn Singen macht trockene Kehlen. Der



Grigliata mista golosa mit Wachteln

Wein fliesst buchstäblich in Strömen, da kann der Kassier nur noch stöhnen. Mittlerweile ist die Abendstimmung einem bezaubernden Lichtermeer gewichen, welches sich von Lugano her im See spiegelt. Gegen 23:00 Uhr wird ein ganz spezielles Dessert serviert: Affogato di noce, eine gebackene Eiskugel mit Nusslikör und frischen Fruchtstückchen. Zum Ausklang bringen uns die beiden privaten Boote wieder über den nächtlichen See zurück nach Paradiso.

Samstag, 24. September 2011: San Salvatore

Der Samstag ist sportlichen Aktivitäten gewidmet für alle, die Lust dazu haben. 6 Sänger verlassen als erste den Frühstückstisch mit dem Ziel, den 912 m hohen San Salvatore zu Fuss zu erklimmen. Der Aktuar mit Kartenmaterial, Wegbeschrieb und GPS-Handy ist auch dabei, es kann also nichts schief gehen. Auf halber Höhe treffen wir auf eine Weggabelung mit einer grossen Tafel, auf welcher ein Vogelschaubild und viel italienischer Text zu sehen ist. Ein kurzer Blick auf das Vogelschaubild genügt uns erfahrenen Berggängern um festzustellen, dass die Via Ferrata der direkteste Weg und somit

für uns die beste Variante darstellt. Den langen sanften Weg um den Berg herum wollen wir uns sparen. Etwas eigenartig nur, dass der Weg rasch schmaler und fast zu einem Trampelpfad wird, der buchstäblich über Stock und Stein oder besser gesagt Felsblöcke führt. Macht aber nichts, denken wir uns, es hat wohl nicht jeder unsere Courage, wenn es um das Erklimmen von Steilhängen geht. Doch plötzlich stehen wir vor einer fast senkrechten Wand, mindestens 50 m hoch. Es handelt sich um einen Klettersteig, für dessen Bezwingen ein Klettersteigset zum Sichern und die notwendige Übung im Klettern notwendig wären. Wir müssen zurück und studieren erst jetzt die Tafel an der Weggabelung. "Per arrampicatori esperti" ist da zu lesen, und auch die deutsche Übersetzung findet man auf der Tafel: "Die Via Ferrata ist erfahrenen Kletterern vorbehalten". Das Ganze führt dazu, dass wir auf dem Gipfel wesentlich später ankommen als abgesprochen, weshalb wir dort nicht mehr den ganzen Chor antreffen.

Wir lassen uns aber nicht hetzen und geniessen unser Mineralwasser auf der Terrasse des Selbstbedienungsrestaurants. Die Rundschau wäre grandios, wenn da der neblige Dunst in der Luft nicht wäre. Zum Abstieg nach Cione werden wir verstärkt mit Roli, Urs und Walter womit wir nun zu neun sind. Die anderen sind entweder mit der Bahn hinunter nach Paradiso gefahren oder bereits früher Richtung Ciona marschiert, um dort das Drei-Uhr-Postauto nach Paradiso zu erwischen. Ein steiniger Waldweg über den Südgrat des Berges führt uns in einer



Aufstieg zu sechst zum San Salvatore (Foto: Heinz Keller)

knappen Stunde nach Ciona, wo wir bereits wieder Durst und Appetit verspüren. Da kommt uns das Grotto Osteria in Ciona gerade recht, wo wir vertraute Stimmen aus dem Garten vernehmen. Es sind unsere Sängerkollegen, die soeben die Rechnung beglichen haben und aufs Postauto wollen. Sie schwärmen von ausgezeichneten Fleisch- und Käseplättli und von der zuvorkommenden Bedienung der Wirtin. Hier fühlen wir uns wohl, das Fleisch- und das Käseplättli ist sehr reichhaltig und der Merlot schmeckt ausgezeichnet. Obwohl wir nur 9 Sänger sind, sitzt von jeder Stimme mindestens einer am Tisch, und so schwelgen wir im Quattro cavai che trottano, zur Freude der anderen Grotto-Gäste. Der Abstieg nach Melide nimmt nochmals eine Stunde in Anspruch, von wo uns schliesslich Victor mit seinem Car wieder zum Hotel nach Paradiso zurückbringt.

Hier ist der ganze Chor nun wieder vereint. Wir nutzen die Gelegenheit und versammeln uns im Hotelgarten rund um den Swimming Pool, um für ein Publikum in unserer Vorstellung drei Lieder darzubieten. Zum Abendessen geniessen wir "la cucina nostrano nel ambiente tipico ticinese" im Ristorante La Tinera in der Altstadt Luganos.

Sonntag, 25. September 2011: Mendrisiotto

Von Paradiso fahren wir dem See entlang Richtung Süden. Dabei lässt sich das Spielcasino auf der gegenüberliegenden Seeseite in Campione, einer Exklave von Italien, nicht übersehen. Es wurde von Mario Botta erbaut und 2007 eröffnet. Das 13-geschossige Bauwerk mit 70 Metern Höhe ist das grösste Casino Europas. Über den Seedamm von Melide – Capolago gelangen wir nach Mendrisio, wo dieses Wochenende das traditionelle "Sagra dell' Uva", das "Weinfest" stattfindet. Die ganze Altstadt ist jahrmärktmässig geschmückt, an Marktständen kann man sich mit regionalen Köstlichkeiten und natürlich mit Wein, den man im Tessin fast zu den Grundnahrungsmitteln zählen muss, eindecken. Die engen Gassen sind überfüllt mit FestbesucherInnen und in so mancher Ecke ist eine Blaskapelle oder sonst ein Musik-Ensemble zu hören. Etwas ganz spezielles für uns ist der Männerchor "Amici della Montagna di Origgio" aus der Gegend von Varese, welcher just um 10:00 Uhr ein Platzkonzert gibt. Der 35-köpfige Chor singt mit einer Reinheit von Weltklasse, die ihresgleichen sucht.



"Amici della Montagna di Origgio" mit einem Sound von Weltklasse

Für das Mittagessen fahren wir auf die Westseite des See-Ausläufers, ins Grotto Pojana direkt gegenüber von Marroggia, wo wir mit Coniglio con Polenta verwöhnt werden. Der Heimweg führt uns wieder zurück über Melide – Ceneri – Bellinzona – San Bernardino nach Splügen, wo wir ein letztes Mal auf der Terrasse des Hotel Bodenhaus die Abendsonne geniessen, um schliesslich um halb sechs die letzte Etappe der Rückreise anzutreten.

Aktuar Karl Dudler

Weitere Bilder dieser unvergesslichen Reise unter www.maennerchor-bussnang.ch \ IMPRESSIONEN



Keinesfalls verpassen:

Abendunterhaltungen Do/Fr/Sa 5./6./7. Januar 2012

Das letzte Mal in der gewohnten Turnhalle !

Saalöffnung/Nachtessen: 18:30 Uhr

Programm-Beginn: 20:00 Uhr mit KiBu-Chor

Gesangs-Motto: Musik kennt keine Grenzen

Theater: **Drunder und drüber** (Schwank in zwei Akten von Arthur Brenner)

Barbetrieb: Freitagabend und Samstagabend

Tanz mit Thurtal-Express am Samstagabend





Richtlinien für das Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Bussnang

Grundsätzliches

Das Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Bussnang erscheint 4 x jährlich und wird kostenlos in alle Haushaltungen im Gemeindegebiet abgegeben.

Andere Interessenten/Medien können das Mitteilungsblatt von der Website herunterladen oder auf Wunsch ein Exemplar per Post kostenlos anfordern.

Das Mitteilungsblatt dient zur Information der Bevölkerung über Gemeindeangelegenheiten aller Art und ist kein amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Bussnang.

Beiträge ins Mitteilungsblatt

Das Mitteilungsblatt erscheint im Format A4. Beiträge müssen maschinenschriftlich erstellt und können versehen mit Namen des Verfassers in Papier- oder elektronischer Form via E-Mail, bzw. CD eingereicht werden. Bildermaterial sollte möglichst elektronisch zugestellt werden.

Örtliche Kirchgemeinde, Schulen, Vereine, Verbände und soziale Organisationen haben die Möglichkeit, Beiträge und Ankündigungen im Mitteilungsblatt gratis zu veröffentlichen.

Auch ortsansässige Privatpersonen und Gewerbetreibende können Anzeigen im Mitteilungsblatt aufgeben, welche über einen örtlichen Anlass berichten oder von allgemeinem Interesse sind.

Um das Mitteilungsblatt möglichst attraktiv und vielseitig mit Beiträgen aus dem Gemeindegebiet zu gestalten, wird auf die Erhebung eines Kostenbeitrags verzichtet.

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Bussnang, die sich für öffentliche Ämter in der Politischen Gemeinde Bussnang bewerben, dürfen sich im Mitteilungsblatt vorstellen.

Örtliche Miet- bzw. Kaufobjekte (Liegenschaften) können im Mitteilungsblatt publiziert werden.

Die zur Veröffentlichung zugelassenen Publikationen haben keinen Anspruch auf eine bestimmte Position, Darstellung- bzw. Veröffentlichungsform im Mitteilungsblatt.

Es besteht grundsätzlich kein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung von Beiträgen. Über die definitive Aufnahme eines Beitrages entscheidet die Redaktion oder der Gemeinderat.

Beiträge dürfen von der Redaktion zurückgestellt, gekürzt oder gestrichen werden. Aus Zeitgründen kann aber dem Verfasser eine solche Massnahme nicht mitgeteilt werden.



Nicht in das Mitteilungsblatt aufgenommen werden:

- Beiträge, die gegen gesetzliche Vorschriften, die guten Sitten oder die Interessen der Gemeinde und ihrer Bürger verstossen
- Beiträge, die offensichtlich unrichtige oder irreführende Angaben enthalten
- Beiträge, die anonym eingegangen sind
- In fremder Sprache ohne Übersetzung vorgelegte Beiträge
- Zu spät oder unvollständig eingereichte Beiträge
- Leserbriefe
- Meinungsäusserungen bzw. Stellungnahmen von Einzelpersonen
- Interviews
- Berichte, Meinungen oder Ansichten von politischen Parteien, Vereinigungen und Interessengruppen sowie Wählervereinigungen
- Wahlplakate
- Beiträge von nicht ansässigen Personen, Firmen, öffentlichen Institutionen etc.
- Inserate, die nicht das Gemeindegebiet umfassen
- Handgeschriebene Texte

Gewährleistung

Eine Gewährleistung, insbesondere für die Platzierung von Veröffentlichungen, für deren vollständigen und richtigen Abdruck sowie Folgen, die aus einer versehentlichen Unterlassung oder Fehlerhaftigkeit der Veröffentlichung entstehen, wird durch die Gemeinde Bussnang ausdrücklich ausgeschlossen. Dasselbe gilt für die Qualität des Abdrucks von Bildmaterial.

Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten sofort nach Genehmigung durch den Gemeinderat in Kraft.

Beschlossen an der Gemeinderatssitzung vom 21.01.2008.

